



Leo Fink's letzter Gang.

Gestern nachmittag, wo es galt, univern allu früh abgerufen Verleger, Herrn Leo Fink, die letzte Ehre zu erweisen, offenbar hat noch einmal die ganze Stadt...

„Ein Mensch von seiner Bedeutung“ — so führte der Gedächtnisrede, an dem Ganzen eines Menschen sprechen zu dürfen, für den so recht die Worte Geltung hatten...

„Das, was wohl das Bedeutendste an ihm gewesen ist, das war seine Treue in Beruf, und es ist mit einer großen Freude, an dem Ganzen eines Menschen sprechen zu dürfen...

„Als der Gedächtnisrede gedenkt hatte, erfüllte von neuem Orgeltöne die Halle. Künstler, die dem Abgeschiedenen im Leben nahestanden, spielten ergreifend und erbebend auf der Orgel seine Lieblingsstücke...

Die Verhandlungen teilte Stv. Reil (Deutschdem.) Die Verhandlung über die kommunistische Stadtverordneten, Frau Fehle, in ihr Amt eingeführt und vereidigt. Dann tritt man in die Tagesordnung ein.

1. Für die Wahl von Beisitzern zum Ausschusskomitee ist eine lange Vorberichtsliste von Beisitzern und Wählern aufgestellt. Es werden von jeder Gruppe zehn gewählt.

Stv. Dürffel (M.-S.) berichtet namens des Haushaltsausschusses über den Magistratsantrag, den wir bereits mehrfach ausführlich behandelt haben. Der Hauptgrund, der für den Magistratsantrag spreche, sei die Tatsache...

Stv. Müller (Deutschdem.): Wir wie ich unläugbar gesehen hat, wie das Glend aus Sowjetrußland auf die Provinzen übertragen wird, der muß eigentlich für den Antrag sein. Dennoch erkläre ich mich namens meiner Fraktion dagegen...

Stv. Müller (Deutschdem.): Wir wie ich unläugbar gesehen hat, wie das Glend aus Sowjetrußland auf die Provinzen übertragen wird, der muß eigentlich für den Antrag sein. Dennoch erkläre ich mich namens meiner Fraktion dagegen...

Stv. Müller (Deutschdem.): Wir wie ich unläugbar gesehen hat, wie das Glend aus Sowjetrußland auf die Provinzen übertragen wird, der muß eigentlich für den Antrag sein. Dennoch erkläre ich mich namens meiner Fraktion dagegen...

Stv. Müller (Deutschdem.): Wir wie ich unläugbar gesehen hat, wie das Glend aus Sowjetrußland auf die Provinzen übertragen wird, der muß eigentlich für den Antrag sein. Dennoch erkläre ich mich namens meiner Fraktion dagegen...

Stv. Müller (Deutschdem.): Wir wie ich unläugbar gesehen hat, wie das Glend aus Sowjetrußland auf die Provinzen übertragen wird, der muß eigentlich für den Antrag sein. Dennoch erkläre ich mich namens meiner Fraktion dagegen...

Stv. Müller (Deutschdem.): Wir wie ich unläugbar gesehen hat, wie das Glend aus Sowjetrußland auf die Provinzen übertragen wird, der muß eigentlich für den Antrag sein. Dennoch erkläre ich mich namens meiner Fraktion dagegen...

Millionen der Stadt zu niedrigem Zinssfuß überläßt. Die Stadt bediene dann 25 bis 30 Millionen Kapital und Herr Stadtbaurat Jost konnte loskaufen. Vom kommunistischen Standpunkt aus könnte man den Vorlage zustimmen, aber andere Erwägungen sängen zur Wehrung.

Stv. Müller (Deutschdem.): Wir wie ich unläugbar gesehen hat, wie das Glend aus Sowjetrußland auf die Provinzen übertragen wird, der muß eigentlich für den Antrag sein. Dennoch erkläre ich mich namens meiner Fraktion dagegen...

Stv. Müller (Deutschdem.): Wir wie ich unläugbar gesehen hat, wie das Glend aus Sowjetrußland auf die Provinzen übertragen wird, der muß eigentlich für den Antrag sein. Dennoch erkläre ich mich namens meiner Fraktion dagegen...

Stv. Müller (Deutschdem.): Wir wie ich unläugbar gesehen hat, wie das Glend aus Sowjetrußland auf die Provinzen übertragen wird, der muß eigentlich für den Antrag sein. Dennoch erkläre ich mich namens meiner Fraktion dagegen...

Stv. Müller (Deutschdem.): Wir wie ich unläugbar gesehen hat, wie das Glend aus Sowjetrußland auf die Provinzen übertragen wird, der muß eigentlich für den Antrag sein. Dennoch erkläre ich mich namens meiner Fraktion dagegen...

Stv. Müller (Deutschdem.): Wir wie ich unläugbar gesehen hat, wie das Glend aus Sowjetrußland auf die Provinzen übertragen wird, der muß eigentlich für den Antrag sein. Dennoch erkläre ich mich namens meiner Fraktion dagegen...

Stv. Müller (Deutschdem.): Wir wie ich unläugbar gesehen hat, wie das Glend aus Sowjetrußland auf die Provinzen übertragen wird, der muß eigentlich für den Antrag sein. Dennoch erkläre ich mich namens meiner Fraktion dagegen...

Stv. Müller (Deutschdem.): Wir wie ich unläugbar gesehen hat, wie das Glend aus Sowjetrußland auf die Provinzen übertragen wird, der muß eigentlich für den Antrag sein. Dennoch erkläre ich mich namens meiner Fraktion dagegen...

Stv. Müller (Deutschdem.): Wir wie ich unläugbar gesehen hat, wie das Glend aus Sowjetrußland auf die Provinzen übertragen wird, der muß eigentlich für den Antrag sein. Dennoch erkläre ich mich namens meiner Fraktion dagegen...

Stv. Müller (Deutschdem.): Wir wie ich unläugbar gesehen hat, wie das Glend aus Sowjetrußland auf die Provinzen übertragen wird, der muß eigentlich für den Antrag sein. Dennoch erkläre ich mich namens meiner Fraktion dagegen...

Stv. Müller (Deutschdem.): Wir wie ich unläugbar gesehen hat, wie das Glend aus Sowjetrußland auf die Provinzen übertragen wird, der muß eigentlich für den Antrag sein. Dennoch erkläre ich mich namens meiner Fraktion dagegen...

Stv. Müller (Deutschdem.): Wir wie ich unläugbar gesehen hat, wie das Glend aus Sowjetrußland auf die Provinzen übertragen wird, der muß eigentlich für den Antrag sein. Dennoch erkläre ich mich namens meiner Fraktion dagegen...

Stv. Müller (Deutschdem.): Wir wie ich unläugbar gesehen hat, wie das Glend aus Sowjetrußland auf die Provinzen übertragen wird, der muß eigentlich für den Antrag sein. Dennoch erkläre ich mich namens meiner Fraktion dagegen...

Stv. Müller (Deutschdem.): Wir wie ich unläugbar gesehen hat, wie das Glend aus Sowjetrußland auf die Provinzen übertragen wird, der muß eigentlich für den Antrag sein. Dennoch erkläre ich mich namens meiner Fraktion dagegen...

Stv. Müller (Deutschdem.): Wir wie ich unläugbar gesehen hat, wie das Glend aus Sowjetrußland auf die Provinzen übertragen wird, der muß eigentlich für den Antrag sein. Dennoch erkläre ich mich namens meiner Fraktion dagegen...

Stv. Müller (Deutschdem.): Wir wie ich unläugbar gesehen hat, wie das Glend aus Sowjetrußland auf die Provinzen übertragen wird, der muß eigentlich für den Antrag sein. Dennoch erkläre ich mich namens meiner Fraktion dagegen...

ein Komitee gebildet zur Einberufung der Rot. Es ist längt hinter Schloß und Riegel. So arbeitet die Sowjetregierung Der Antrag der Kommunisten ist unangebracht in einer Zeit, wo wir vom Auslande Unterstützung für unsere hungernden Kinder annehmen. Wenn wir für Ausland Geld bewilligen, werden wohl die Quänterpfenigen aufstehen.

Stv. Müller (Deutschdem.): Wir stimmen dem Antrag zu, weil die Rot reich genug ist. Wir brauchen ja kein Geld zu geben. Wir können Verbandsstoffe, Arzeneien liefern und Pflegepersonal stellen. Wir wollen das Geld auch nicht an die Sowjetregierung geben, aber wir die wir kein Vertrauen haben, nicht an die rote Hilfe, sondern entweder an die gewerkschaftliche Internationale in Amsterdam oder ans Roten Kreuz in Deutschland.

Stv. Müller (Deutschdem.): Wir stimmen dem Antrag zu, weil die Rot reich genug ist. Wir brauchen ja kein Geld zu geben. Wir können Verbandsstoffe, Arzeneien liefern und Pflegepersonal stellen. Wir wollen das Geld auch nicht an die Sowjetregierung geben, aber wir die wir kein Vertrauen haben, nicht an die rote Hilfe, sondern entweder an die gewerkschaftliche Internationale in Amsterdam oder ans Roten Kreuz in Deutschland.

Stv. Müller (Deutschdem.): Wir stimmen dem Antrag zu, weil die Rot reich genug ist. Wir brauchen ja kein Geld zu geben. Wir können Verbandsstoffe, Arzeneien liefern und Pflegepersonal stellen. Wir wollen das Geld auch nicht an die Sowjetregierung geben, aber wir die wir kein Vertrauen haben, nicht an die rote Hilfe, sondern entweder an die gewerkschaftliche Internationale in Amsterdam oder ans Roten Kreuz in Deutschland.

Stv. Müller (Deutschdem.): Wir stimmen dem Antrag zu, weil die Rot reich genug ist. Wir brauchen ja kein Geld zu geben. Wir können Verbandsstoffe, Arzeneien liefern und Pflegepersonal stellen. Wir wollen das Geld auch nicht an die Sowjetregierung geben, aber wir die wir kein Vertrauen haben, nicht an die rote Hilfe, sondern entweder an die gewerkschaftliche Internationale in Amsterdam oder ans Roten Kreuz in Deutschland.

Stv. Müller (Deutschdem.): Wir stimmen dem Antrag zu, weil die Rot reich genug ist. Wir brauchen ja kein Geld zu geben. Wir können Verbandsstoffe, Arzeneien liefern und Pflegepersonal stellen. Wir wollen das Geld auch nicht an die Sowjetregierung geben, aber wir die wir kein Vertrauen haben, nicht an die rote Hilfe, sondern entweder an die gewerkschaftliche Internationale in Amsterdam oder ans Roten Kreuz in Deutschland.

Stv. Müller (Deutschdem.): Wir stimmen dem Antrag zu, weil die Rot reich genug ist. Wir brauchen ja kein Geld zu geben. Wir können Verbandsstoffe, Arzeneien liefern und Pflegepersonal stellen. Wir wollen das Geld auch nicht an die Sowjetregierung geben, aber wir die wir kein Vertrauen haben, nicht an die rote Hilfe, sondern entweder an die gewerkschaftliche Internationale in Amsterdam oder ans Roten Kreuz in Deutschland.

Stv. Müller (Deutschdem.): Wir stimmen dem Antrag zu, weil die Rot reich genug ist. Wir brauchen ja kein Geld zu geben. Wir können Verbandsstoffe, Arzeneien liefern und Pflegepersonal stellen. Wir wollen das Geld auch nicht an die Sowjetregierung geben, aber wir die wir kein Vertrauen haben, nicht an die rote Hilfe, sondern entweder an die gewerkschaftliche Internationale in Amsterdam oder ans Roten Kreuz in Deutschland.

Stv. Müller (Deutschdem.): Wir stimmen dem Antrag zu, weil die Rot reich genug ist. Wir brauchen ja kein Geld zu geben. Wir können Verbandsstoffe, Arzeneien liefern und Pflegepersonal stellen. Wir wollen das Geld auch nicht an die Sowjetregierung geben, aber wir die wir kein Vertrauen haben, nicht an die rote Hilfe, sondern entweder an die gewerkschaftliche Internationale in Amsterdam oder ans Roten Kreuz in Deutschland.

Stv. Müller (Deutschdem.): Wir stimmen dem Antrag zu, weil die Rot reich genug ist. Wir brauchen ja kein Geld zu geben. Wir können Verbandsstoffe, Arzeneien liefern und Pflegepersonal stellen. Wir wollen das Geld auch nicht an die Sowjetregierung geben, aber wir die wir kein Vertrauen haben, nicht an die rote Hilfe, sondern entweder an die gewerkschaftliche Internationale in Amsterdam oder ans Roten Kreuz in Deutschland.

Stv. Müller (Deutschdem.): Wir stimmen dem Antrag zu, weil die Rot reich genug ist. Wir brauchen ja kein Geld zu geben. Wir können Verbandsstoffe, Arzeneien liefern und Pflegepersonal stellen. Wir wollen das Geld auch nicht an die Sowjetregierung geben, aber wir die wir kein Vertrauen haben, nicht an die rote Hilfe, sondern entweder an die gewerkschaftliche Internationale in Amsterdam oder ans Roten Kreuz in Deutschland.

Stv. Müller (Deutschdem.): Wir stimmen dem Antrag zu, weil die Rot reich genug ist. Wir brauchen ja kein Geld zu geben. Wir können Verbandsstoffe, Arzeneien liefern und Pflegepersonal stellen. Wir wollen das Geld auch nicht an die Sowjetregierung geben, aber wir die wir kein Vertrauen haben, nicht an die rote Hilfe, sondern entweder an die gewerkschaftliche Internationale in Amsterdam oder ans Roten Kreuz in Deutschland.

Stv. Müller (Deutschdem.): Wir stimmen dem Antrag zu, weil die Rot reich genug ist. Wir brauchen ja kein Geld zu geben. Wir können Verbandsstoffe, Arzeneien liefern und Pflegepersonal stellen. Wir wollen das Geld auch nicht an die Sowjetregierung geben, aber wir die wir kein Vertrauen haben, nicht an die rote Hilfe, sondern entweder an die gewerkschaftliche Internationale in Amsterdam oder ans Roten Kreuz in Deutschland.

Stv. Müller (Deutschdem.): Wir stimmen dem Antrag zu, weil die Rot reich genug ist. Wir brauchen ja kein Geld zu geben. Wir können Verbandsstoffe, Arzeneien liefern und Pflegepersonal stellen. Wir wollen das Geld auch nicht an die Sowjetregierung geben, aber wir die wir kein Vertrauen haben, nicht an die rote Hilfe, sondern entweder an die gewerkschaftliche Internationale in Amsterdam oder ans Roten Kreuz in Deutschland.

Stv. Müller (Deutschdem.): Wir stimmen dem Antrag zu, weil die Rot reich genug ist. Wir brauchen ja kein Geld zu geben. Wir können Verbandsstoffe, Arzeneien liefern und Pflegepersonal stellen. Wir wollen das Geld auch nicht an die Sowjetregierung geben, aber wir die wir kein Vertrauen haben, nicht an die rote Hilfe, sondern entweder an die gewerkschaftliche Internationale in Amsterdam oder ans Roten Kreuz in Deutschland.

Stv. Müller (Deutschdem.): Wir stimmen dem Antrag zu, weil die Rot reich genug ist. Wir brauchen ja kein Geld zu geben. Wir können Verbandsstoffe, Arzeneien liefern und Pflegepersonal stellen. Wir wollen das Geld auch nicht an die Sowjetregierung geben, aber wir die wir kein Vertrauen haben, nicht an die rote Hilfe, sondern entweder an die gewerkschaftliche Internationale in Amsterdam oder ans Roten Kreuz in Deutschland.

Für Sowjetrußland 50 000 Mark

zur Unterstützung der hungernden Bevölkerung aus sibirischen Mitteln zu überweisen. Der Referent Stv. Günther (Komm.) teilt mit, daß der Haushaltsausschuß mit sich eigen adäquat einverstanden sei. Der Antrag ist abgelehnt. Er beschließt, den Antrag zu unterstützen, der einer Pflicht der Menschlichkeit nachkomme.

Stv. Müller (Deutschdem.): Wir wie ich unläugbar gesehen hat, wie das Glend aus Sowjetrußland auf die Provinzen übertragen wird, der muß eigentlich für den Antrag sein. Dennoch erkläre ich mich namens meiner Fraktion dagegen...

Stv. Müller (Deutschdem.): Wir wie ich unläugbar gesehen hat, wie das Glend aus Sowjetrußland auf die Provinzen übertragen wird, der muß eigentlich für den Antrag sein. Dennoch erkläre ich mich namens meiner Fraktion dagegen...

Kunst und Wissenschaft in Halle.

Lehrauftrag für pathologische Chemie.

Dem Privatdozenten für Pharmakologie an der Universität Halle, Prof. Dr. med. Ernst Dahlen, ist ein Lehrauftrag zur Vertretung der pathologischen Chemie erteilt worden.

Konny Johanson.

„Strebend größte Längerin“... Konny Johanson hat sich durch ihre Leistungen in der Pathologie und Chemie einen Namen gemacht. Sie ist eine Deutsche und deshalb keine Wissenschaftlerin.



# Anfliche Kurse der Berliner Börse vom 17. Oktober 1921.

## Weiterer Verlauf der Börse.

(Fortsetzung von der 1. Seite.)

Im weiteren Verlauf konnten sich die Mehrzahl der Papiere weiter befestigen. Allerdings waren auch infolge Glattstellungen einige Kursrückgänge zu verzeichnen. Höher wurden: Harpener mit 1045 (1040), Mannesmann 112 (110), 20-Minuten-Brot mit 89 (88), Deutsch-Luxemburg 80 (82), Westeregeln mit 965 (960), Agfa mit 595 (600), Badische Anilin 6034 (600), Dynamit Nobel mit 673 (685), Hochtief 595 (598), Oberkoks 595 (590), Rütgerswerke 715 (700), Gesellschaft für elektrische Unternehmungen 454 (450), Schenker 629 (600), Daimler mit 509 (502), Gasometren Deutsche 806 (795), Zellstoff Weidhof 760 (760), Deutsche Atlantische Telegraphen 700 (700), Fabrik Lit 760 (770), Loonbach Tietz 435 (445), Otavi-Antelle 930 (870), Deutsche Petroleum 1453 (1453), Deutsche Bank 465 (465), Berliner Handelsgesellschaft 429 (425), Niedriger wurden: Kato-witzer 460 (475), Elektrische Licht u. Kraft 460 (465), Hammonen 1580 (1575).

## 2 Uhr-Kurse.

Sparprämienliste 794, Krigsanleihe 734, Phönix 1020, Gelesen-Krischen 850, Harpener 204, Caro 815, Oberdorf 100, Bochumer 909, Laurahütte 625, Dt.-Luxemburg 823, Kato-witzer 465, Otavi 905, Dredner Bank 31, Rheinstahl 1890, Mannesmann 1120, Elektr. Licht u. Kraft 467, Augsburg-Nürnberg 1210, Carag 1085, Schenker 629 (600), Hamburg, Pakfabrik 393, Nord-Lloyd 4194, Hansa 465, Dt.-Australier 411, Hamburg-Süd 615, Sionan 365, Saliterra 11 900, Dt.-Südsee-Paket 2490, Dt.-Kolonialanleihe 3600, Pomona 4300, Di-Edel 1425, Deutsche Petroleum 1500.

Bezugsrechte: Chillingworth 196 G., Dinnendahl 70, Neckar-werke 65, Wiener Bankverein 134, Zschepina 270.

| Teleg. Auszahl. |      | Deutsche Eisen-Act. |      |
|-----------------|------|---------------------|------|
| Bank            | Wert | Bank                | Wert |
| Belgien         | 1000 | Aachen-Masch.       | 1000 |
| Christiana      | 1000 | Bochumer            | 1000 |
| Kopenhagen      | 1000 | Essen               | 1000 |
| Schweden        | 1000 | Hamburg             | 1000 |
| Helsingfors     | 1000 | Phönix              | 1000 |
| Italien         | 1000 | Saliterra           | 1000 |
| London          | 1000 | Saliterra           | 1000 |
| New York        | 1000 | Saliterra           | 1000 |
| Paris           | 1000 | Saliterra           | 1000 |
| Schweiz         | 1000 | Saliterra           | 1000 |
| Frankfurt       | 1000 | Saliterra           | 1000 |
| Madrid          | 1000 | Saliterra           | 1000 |
| Buenos Aires    | 1000 | Saliterra           | 1000 |
| Budapest        | 1000 | Saliterra           | 1000 |
| Manila          | 1000 | Saliterra           | 1000 |

| Deutsche Eisen-Act. |       | Kleinbahn-Aktien |      |
|---------------------|-------|------------------|------|
| Bank                | Wert  | Bank             | Wert |
| D. R.-Anl. 4 1/2    | 71.10 | A.E.G. Schellm.  | 1000 |
| D. R.-Anl. 4 1/4    | 71.10 | Bochumer         | 1000 |
| D. R.-Anl. 4 1/8    | 71.10 | Essen            | 1000 |
| D. R.-Anl. 4 1/2    | 71.10 | Hamburg          | 1000 |
| D. R.-Anl. 4 1/4    | 71.10 | Phönix           | 1000 |
| D. R.-Anl. 4 1/8    | 71.10 | Saliterra        | 1000 |
| D. R.-Anl. 4 1/2    | 71.10 | Saliterra        | 1000 |
| D. R.-Anl. 4 1/4    | 71.10 | Saliterra        | 1000 |
| D. R.-Anl. 4 1/8    | 71.10 | Saliterra        | 1000 |
| D. R.-Anl. 4 1/2    | 71.10 | Saliterra        | 1000 |

| Ausländische Eisen-Act. |       | Bank-Actien       |      |
|-------------------------|-------|-------------------|------|
| Bank                    | Wert  | Bank              | Wert |
| D. R.-Anl. 4 1/2        | 71.10 | Bank für Sozialw. | 1000 |
| D. R.-Anl. 4 1/4        | 71.10 | Bank für Sozialw. | 1000 |
| D. R.-Anl. 4 1/8        | 71.10 | Bank für Sozialw. | 1000 |
| D. R.-Anl. 4 1/2        | 71.10 | Bank für Sozialw. | 1000 |
| D. R.-Anl. 4 1/4        | 71.10 | Bank für Sozialw. | 1000 |
| D. R.-Anl. 4 1/8        | 71.10 | Bank für Sozialw. | 1000 |
| D. R.-Anl. 4 1/2        | 71.10 | Bank für Sozialw. | 1000 |
| D. R.-Anl. 4 1/4        | 71.10 | Bank für Sozialw. | 1000 |
| D. R.-Anl. 4 1/8        | 71.10 | Bank für Sozialw. | 1000 |
| D. R.-Anl. 4 1/2        | 71.10 | Bank für Sozialw. | 1000 |

| Prämien-Anleihen |       | Ausländ. Eisen-Obli. |      |
|------------------|-------|----------------------|------|
| Bank             | Wert  | Bank                 | Wert |
| D. R.-Anl. 4 1/2 | 71.10 | A. G. 1000           | 1000 |
| D. R.-Anl. 4 1/4 | 71.10 | A. G. 1000           | 1000 |
| D. R.-Anl. 4 1/8 | 71.10 | A. G. 1000           | 1000 |
| D. R.-Anl. 4 1/2 | 71.10 | A. G. 1000           | 1000 |
| D. R.-Anl. 4 1/4 | 71.10 | A. G. 1000           | 1000 |
| D. R.-Anl. 4 1/8 | 71.10 | A. G. 1000           | 1000 |
| D. R.-Anl. 4 1/2 | 71.10 | A. G. 1000           | 1000 |
| D. R.-Anl. 4 1/4 | 71.10 | A. G. 1000           | 1000 |
| D. R.-Anl. 4 1/8 | 71.10 | A. G. 1000           | 1000 |
| D. R.-Anl. 4 1/2 | 71.10 | A. G. 1000           | 1000 |

| Hypothek.-Pfandbr. |       | Industrie-Obligationen |      |
|--------------------|-------|------------------------|------|
| Bank               | Wert  | Bank                   | Wert |
| D. R.-Anl. 4 1/2   | 71.10 | A. G. 1000             | 1000 |
| D. R.-Anl. 4 1/4   | 71.10 | A. G. 1000             | 1000 |
| D. R.-Anl. 4 1/8   | 71.10 | A. G. 1000             | 1000 |
| D. R.-Anl. 4 1/2   | 71.10 | A. G. 1000             | 1000 |
| D. R.-Anl. 4 1/4   | 71.10 | A. G. 1000             | 1000 |
| D. R.-Anl. 4 1/8   | 71.10 | A. G. 1000             | 1000 |
| D. R.-Anl. 4 1/2   | 71.10 | A. G. 1000             | 1000 |
| D. R.-Anl. 4 1/4   | 71.10 | A. G. 1000             | 1000 |
| D. R.-Anl. 4 1/8   | 71.10 | A. G. 1000             | 1000 |
| D. R.-Anl. 4 1/2   | 71.10 | A. G. 1000             | 1000 |

| Stadtkassen      |       | Brauereien |      |
|------------------|-------|------------|------|
| Bank             | Wert  | Bank       | Wert |
| D. R.-Anl. 4 1/2 | 71.10 | A. G. 1000 | 1000 |
| D. R.-Anl. 4 1/4 | 71.10 | A. G. 1000 | 1000 |
| D. R.-Anl. 4 1/8 | 71.10 | A. G. 1000 | 1000 |
| D. R.-Anl. 4 1/2 | 71.10 | A. G. 1000 | 1000 |
| D. R.-Anl. 4 1/4 | 71.10 | A. G. 1000 | 1000 |
| D. R.-Anl. 4 1/8 | 71.10 | A. G. 1000 | 1000 |
| D. R.-Anl. 4 1/2 | 71.10 | A. G. 1000 | 1000 |
| D. R.-Anl. 4 1/4 | 71.10 | A. G. 1000 | 1000 |
| D. R.-Anl. 4 1/8 | 71.10 | A. G. 1000 | 1000 |
| D. R.-Anl. 4 1/2 | 71.10 | A. G. 1000 | 1000 |

| Haupt-Vertrau.   |       | Haupt-Vertrau. |      | Haupt-Vertrau. |      |
|------------------|-------|----------------|------|----------------|------|
| Bank             | Wert  | Bank           | Wert | Bank           | Wert |
| D. R.-Anl. 4 1/2 | 71.10 | A. G. 1000     | 1000 | A. G. 1000     | 1000 |
| D. R.-Anl. 4 1/4 | 71.10 | A. G. 1000     | 1000 | A. G. 1000     | 1000 |
| D. R.-Anl. 4 1/8 | 71.10 | A. G. 1000     | 1000 | A. G. 1000     | 1000 |
| D. R.-Anl. 4 1/2 | 71.10 | A. G. 1000     | 1000 | A. G. 1000     | 1000 |
| D. R.-Anl. 4 1/4 | 71.10 | A. G. 1000     | 1000 | A. G. 1000     | 1000 |
| D. R.-Anl. 4 1/8 | 71.10 | A. G. 1000     | 1000 | A. G. 1000     | 1000 |
| D. R.-Anl. 4 1/2 | 71.10 | A. G. 1000     | 1000 | A. G. 1000     | 1000 |
| D. R.-Anl. 4 1/4 | 71.10 | A. G. 1000     | 1000 | A. G. 1000     | 1000 |
| D. R.-Anl. 4 1/8 | 71.10 | A. G. 1000     | 1000 | A. G. 1000     | 1000 |
| D. R.-Anl. 4 1/2 | 71.10 | A. G. 1000     | 1000 | A. G. 1000     | 1000 |

## Fortlaufende Notierungen nach amtlichen Feststellungen

| Fortlaufende Notierungen |       | Fortlaufende Notierungen |      | Fortlaufende Notierungen |      |
|--------------------------|-------|--------------------------|------|--------------------------|------|
| Bank                     | Wert  | Bank                     | Wert | Bank                     | Wert |
| D. R.-Anl. 4 1/2         | 71.10 | A. G. 1000               | 1000 | A. G. 1000               | 1000 |
| D. R.-Anl. 4 1/4         | 71.10 | A. G. 1000               | 1000 | A. G. 1000               | 1000 |
| D. R.-Anl. 4 1/8         | 71.10 | A. G. 1000               | 1000 | A. G. 1000               | 1000 |
| D. R.-Anl. 4 1/2         | 71.10 | A. G. 1000               | 1000 | A. G. 1000               | 1000 |
| D. R.-Anl. 4 1/4         | 71.10 | A. G. 1000               | 1000 | A. G. 1000               | 1000 |
| D. R.-Anl. 4 1/8         | 71.10 | A. G. 1000               | 1000 | A. G. 1000               | 1000 |
| D. R.-Anl. 4 1/2         | 71.10 | A. G. 1000               | 1000 | A. G. 1000               | 1000 |
| D. R.-Anl. 4 1/4         | 71.10 | A. G. 1000               | 1000 | A. G. 1000               | 1000 |
| D. R.-Anl. 4 1/8         | 71.10 | A. G. 1000               | 1000 | A. G. 1000               | 1000 |
| D. R.-Anl. 4 1/2         | 71.10 | A. G. 1000               | 1000 | A. G. 1000               | 1000 |